1. Übung zur Komplexen Analysis

1. Berechnen Sie:

$$\sqrt[3]{1-i}$$
, $\sqrt[n]{-1}$, $\sqrt[n]{i}$ für $n = 1, 2, ...$

(mit Skizze!)

Lösung: Es sei z = a + ib. Berechne r und φ in der Polardarstellung $z = re^{i\varphi}$ via $r = \sqrt{a^2 + b^2}$ und $\varphi = \arccos\left(\frac{a}{r}\right)$ für $b \ge 0$ bzw. $\varphi = -\arccos\left(\frac{a}{r}\right)$ für b < 0. Dann sind die n Lösungen z_k , $k = 0, \ldots, n-1$, von $\sqrt[n]{z}$ gegeben als

$$z_k = \sqrt[n]{r} \exp\left(\frac{i\varphi}{n} + k\frac{2\pi i}{n}\right).$$

Damit gilt für $\sqrt[3]{1-i}$: $r=\sqrt{2},\, \varphi=-\frac{\pi}{4}$ und

$$z_k = \sqrt[6]{2} \exp\left(-\frac{i\pi}{12} + k\frac{2\pi i}{3}\right), \quad k = 0, 1, 2.$$

Für $\sqrt[n]{-1}$ gilt: r = 1, $\varphi = -\pi$ und

$$z_k = \exp\left(-\frac{i\pi}{n} + k\frac{2\pi i}{n}\right) = \exp\left((2k-1)\frac{i\pi}{n}\right), \quad k = 0, 1, \dots, n-1.$$

Für $\sqrt[n]{i}$ gilt: r = 1, $\varphi = -\frac{\pi}{2}$ und

$$z_k = \exp\left(-\frac{i\pi}{2n} + k\frac{2\pi i}{n}\right) = \exp\left(\left(2k - \frac{1}{2}\right)\frac{i\pi}{n}\right), \quad k = 0, 1, \dots, n - 1.$$

2. Stellen Sie graphisch dar:

$$\{z \in \mathbb{C} : |z - (1 - 3i)| \le 2\}; \{z \in \mathbb{C} : \operatorname{Im}((z - i)(1 + i)) > 0\};$$

$$\{z\in\mathbb{C}: |z-1|<|z+3|\}; \, \{z\in\mathbb{C}: |z|+|z+i|=2\}.$$

Lösung: Es sei z = a + ib.

- (1) Offensichtlich handelt es sich hierbei um die geschlossene Kreisscheibe mit Radius 2 und Mittelpunkt 1-3i
- (2) $\operatorname{Im}((z-i)(1+i)) = \operatorname{Im}(z-iz-i+1) = \operatorname{Im}(a+ib+ia-b-i+1) = a+b-1 > 0$ bzw. a+b>1. D.h. es handelt sich um die offene Menge oberhalb der Gerade y=-x+1.
- (3) $|z-1| < |z+3| \iff \sqrt{(a-1)^2 + b^2} < \sqrt{(a+3)^2 + b^2} \iff a > -1$. D.h. es handelt sich um die offene Menge $\{z \in \mathbb{C} : \text{Re}(z) > -1\}$.
- (4) $|z| + |z + i| = 2 \iff \sqrt{a^2 + b^2} + \sqrt{a^2 + (b+1)^2} = 2$. Quadrieren, ausmultiplizieren, etc. (die Schritte könnt ihr sicherlich selbst ausführen) liefert: $8a^2 + 4(b+1)^2 = 2$. Dies ist eine Ellipse mit Mittelpunkt -i/2 mit den Scheitelpunkten $\pm \frac{1}{\sqrt{8}} i\frac{1}{2}$ und $i(-\frac{1}{2} \pm \frac{1}{\sqrt{2}})$.

3. Sei |z-1|=1. Man zeige:

$$\arg(z-1) = 2\arg z = \frac{2}{3}\arg(z^2 - z)$$

Lösung: Es sei z = a + ib mit $a, b \in \mathbb{R}$. Dann folgt aus $|z - 1| = \sqrt{(a - 1)^2 + b^2} = 1$, dass $a^2 + b^2 = 2a$.

Zuerst sei $b \geq 0$. Da $\sqrt{(a-1)^2 + b^2} = 1$, gilt

$$\arg(z-1) = \arccos\left(\frac{a-1}{\sqrt{(a-1)^2 + b^2}}\right) = \arccos(a-1).$$

Andererseits gilt

$$2\arg(z) = 2\arccos\left(\frac{a}{\sqrt{a^2 + b^2}}\right) = 2\arccos\sqrt{\frac{a}{2}} = \arccos(a - 1),$$

wobei der letzte Schritt einfach die Anwendung des Additionstheorem für den Arkuskosinus ist. $(\arccos(x) + \arccos(y) = \arccos(xy - \sqrt{1-x^2}\sqrt{1-y^2})$ für $x+y \ge 0$). Der Fall b < 0 folgt analog, womit die erste Gleichung gezeigt ist.

Um die zweite Gleichung zu zeigen verwenden wir die Gleichung $\arg(xy) = \arg(x) + \arg(y)$ die für alle $x, y \in \mathbb{C}$ gilt und ebenfalls mit den Additionstheoremen hergeleitet werden kann (dies sei dem Leser überlassen). Damit gilt

$$\frac{2}{3}\arg(z^2-z) = \frac{2}{3}\arg(z(z-1)) = \frac{2}{3}(\arg(z) + \arg(z-1)) = \frac{2}{3}(3\arg(z)) = 2\arg(z).$$

4. $\mathbb{R}[x]$ bezeichne den Ring aller Polynome mit reellen Koeffizienten. Durch

$$P_1(x) \sim P_2(x) \iff P_1(x) - P_2(x)$$
 ist durch $x^2 + 1$ ohne Rest teilbar

wird auf $\mathbb{R}[x]$ eine Äquivalenzrelation \sim definiert. Die Menge der dadurch festgelegten Äquivalenzklassen bildet mit den in der üblichen Weise definierten Operationen + und \cdot den Quotientenring $\mathbb{R}[x]/(x^2+1)$. Geben Sie einen Isomorphismus zwischen $\mathbb{R}[x]/(x^2+1)$ und \mathbb{C} an. (Dieses Modell von \mathbb{C} stammt von Cauchy.)

Lösung: Es sei $p(x) \in \mathbb{R}[x]$. Dann gibt es eindeutige $q(x), r(x) \in \mathbb{R}[x]$ mit deg $r \leq 1$, sodass $p(x) = q(x)(x^2 + 1) + r(x)$. D.h. wir können mit Polynomen $r(x) \in \mathbb{R}[x]$ mit deg $r \leq 1$ als Repräsentanten der Äquivalenzklassen des Quotientenrings $\mathbb{R}[x]/(x^2 + 1)$ verwenden.

Wir definieren die Abbildung

$$\phi: \mathbb{R}[x]/(x^2+1) \to \mathbb{C}, \quad [a+bx] \mapsto a+ib.$$

Wir zeigen Injektivität: Es sei $[a+bx], [c+dx] \in \mathbb{R}[x]/(x^2+1)$. Dann gilt

$$\phi([a+bx]) = \phi([c+dx]) \iff a+ib = c+id \iff a+bx = c+dx \iff [a+bx] = [c+dx].$$

Wir zeigen Surjektivität: Es sei $z=a+ib\in\mathbb{C}$. Dann gilt $\phi([a+bx])=a+ib=z$. Damit ist ϕ bijektiv.

Wir zeigen, dass ϕ ein Körperhomomorphismus ist. Es gilt

$$\phi([a+bx]) + \phi([c+dx]) = a+ib+c+id = (a+c)+(b+d)i = \phi([(a+c)+(b+d)x])$$

sowie

$$\phi([a+bx] \cdot [c+dx]) = \phi([ac+(ad+bc)x+bdx^2]) = \phi([(ac-db)+(ad+bc)x])$$

= $(ac-bd) + i(ad+bc) = (a+ib) \cdot (c+id) = \phi([a+bx]) \cdot \phi([c+dx]).$

Da ϕ bijektiv ist gilt insgesamt, dass es ein Körperisomorphismus ist.

5. Wo sind die folgenden Funktionen differenzierbar?

$$f(z) = (\bar{z})^2$$

$$f(z) = \log \sqrt{x^2 + y^2} + i \arctan \frac{y}{x}$$

$$f(z) = \sin^2(x+y) + i \cos^2(x+y)$$

Hier ist z = x + iy.

Lösung: Wir prüfen nach wo die Cauchy-Riemann Differentialgleichungen erfüllt sind.

(1) $f(z) = (\bar{z})^2 = x^2 - y^2 - 2ixy =: u(x, y) + iv(x, y)$. Dann gilt:

$$\frac{\partial u}{\partial x} = 2x, \quad \frac{\partial u}{\partial y} = 2y, \quad \frac{\partial v}{\partial x} = -2y, \quad \frac{\partial v}{\partial y} = -2x$$

und damit, dass die Cauchy-Riemann Differentialgleichungen nur in x=y=0 erfüllt sind.

(2) $f(z) = \log \sqrt{x^2 + y^2} + i \arctan \frac{y}{x} =: u(x, y) + iv(x, y)$. Die Funktion ist also überall definiert ausgenommen der reellen Achse. Dann gilt:

$$\frac{\partial u}{\partial x} = -\frac{x}{x^2 + y^2}, \quad \frac{\partial u}{\partial y} = -\frac{y}{x^2 + y^2}, \quad \frac{\partial v}{\partial x} = -\frac{y}{x^2 + y^2}, \quad \frac{\partial v}{\partial y} = \frac{x}{x^2 + y^2}$$

und damit, dass die Cauchy-Riemann Differentialgleichungen auf dem gesamten Definitionsbereich erfüllt sind.

(3) $f(z) = \sin^2(x+y) + i\cos^2(x+y) =: u(x,y) + iv(x,y)$. Dann gilt:

$$\frac{\partial u}{\partial x} = \frac{\partial u}{\partial y} = 2\sin(x+y)\cos(x+y), \quad \frac{\partial v}{\partial x} = \frac{\partial v}{\partial y} = -2\cos(x+y)\sin(x+y)$$

und damit, dass die Cauchy-Riemann Differentialgleichungen in jenen Punkten z=x+iy erfüllt sind in denen $\sin(x+y)\cos(x+y)=-\sin(x+y)\cos(x+y)$ gilt. Dies ist aber genau dann der Fall, wenn $x+y=\pi k$ oder $x+y=\pi k+\frac{\pi}{2}$, für alle $k\in\mathbb{Z}$.

6. Zeigen Sie: Eine holomorphe Funktion ist auf einem zusammenhängenden Definitionsbereich durch ihren Imaginärteil bis auf Addition einer (reellen) Konstanten eindeutig festgelegt.

Lösung: Es seien $f_1(x,y) = u_1(x,y) + iv_1(x,y)$ und $f_2(x,y) = u_2(x,y) + i(v_1(x,y) + C_2)$. Wir definieren $g(x,y) := f_1(x,y) - f_2(x,y) = u_1(x,y) - u_2(x,y) - iC_2 := u(x,y) + iv(x,y)$. Mit den Cauchy-Riemann DGLs gilt nun:

$$\frac{\partial u}{\partial x} = \frac{\partial v}{\partial y} = 0$$
 und $\frac{\partial u}{\partial y} = -\frac{\partial v}{\partial x} = 0$.

Daraus folgt, dass u(x,y) ebenfalls eine Konstante ist und insbesondere, dass $u_2(x,y) = u_1(x,y) + C_1$ gilt.

7. Bestimmen Sie zu $u: \mathbb{C} \to \mathbb{R}$ alle Funktionen $v: \mathbb{C} \to \mathbb{R}$, sodass u und v die Cauchy-Riemannschen Differentialgleichungen auf ganz \mathbb{C} erfüllen:

$$u(x,y) = x^2 - y^2 + e^{-y}\sin x - e^y\cos x$$

Lösung: Aufgrund der Cauchy-Riemann DGLs muss gelten

$$\frac{\partial u}{\partial x} = 2x + e^{-y}\cos(x) + e^y\sin(x) = \frac{\partial v}{\partial y} \quad \text{und} \quad -\frac{\partial u}{\partial y} = 2y + e^{-y}\sin(x) + e^y\cos(x) = \frac{\partial v}{\partial x}.$$

Wir bestimmen zuerst eine Stammfunktion von $\frac{\partial v}{\partial y}$ bzgl. der Variable y

$$\int 2x + e^{-y}\cos(x) + e^y\sin(x) \, dy = 2xy - e^{-y}\cos(x) + e^y\sin(x) + C(x).$$

Nun leiten wir dies nach x ab:

$$\frac{\partial}{\partial x} \int 2x + e^{-y} \cos(x) + e^y \sin(x) \, dy = 2y + e^{-y} \sin(x) + e^y \cos(x) + C'(x).$$

Wir vergleichen diesen Ausdruck mit $\frac{\partial v}{\partial x}$ und stellen fest, dass C'(x)=0 bzw. C(x) konstant ist. D.h. $v(x,y)=2xy-e^{-y}\cos(x)+e^y\sin(x)+C$ mit $C\in\mathbb{R}$.

8. Zeigen Sie: Ist f holomorph auf einem Gebiet G und gilt |f| = const., dann ist f konstant auf G.

Lösung: Es sei f(z)=u(x,y)+iv(x,y). Da $|f(z)|=\sqrt{u^2+v^2}=C$ bzw. $C^2=u^2+v^2$ folgt sofort durch ableiten nach x bzw. nach y sofort

$$0 = 2u\frac{\partial u}{\partial x} + 2v\frac{\partial v}{\partial x}$$
 und $0 = 2u\frac{\partial u}{\partial y} + 2v\frac{\partial v}{\partial y}$.

Durch Einsetzen der Cauchy-Riemann DGLs erhalten wir

$$0 = 2u \frac{\partial u}{\partial x} - 2v \frac{\partial u}{\partial y}$$
 und $0 = 2u \frac{\partial u}{\partial y} + 2v \frac{\partial u}{\partial x}$.

Wir quadrieren die Gleichungen und addieren sie zusammen:

$$0 = u^2 \left(\frac{\partial u}{\partial x}\right)^2 + v^2 \left(\frac{\partial u}{\partial y}\right)^2 + u^2 \left(\frac{\partial u}{\partial y}\right)^2 + v^2 \left(\frac{\partial u}{\partial x}\right)^2 = (u^2 + v^2) \left(\left(\frac{\partial u}{\partial x}\right)^2 + \left(\frac{\partial u}{\partial y}\right)^2\right).$$

D.h. entweder $u^2 + v^2 = 0$, woraus f = 0 folgt, oder $\frac{\partial u}{\partial x} = \frac{\partial u}{\partial y} = 0$, woraus u = const. folgt. Die analoge Rechnung mit v statt u liefert, dass entweder f = 0 ist oder v = const. ist. Insgesamt erhalten wir also, dass f = const. ist.